



Foto: iStock.com

## Pa-paRat

**Mit Gesprächen über Gesundheit, Erziehung, Gewalt- und Suchtprävention die Erziehungskompetenz von Vätern mit Migrationshintergrund stärken**

### Die Ausgangslage

Eltern sind die zentrale Ressource für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Mit herkömmlichen Bildungsangeboten wie zum Beispiel Elternabenden werden jedoch Mütter und besonders Väter mit Migrationshintergrund schlecht erreicht. Deshalb hat die Stiftung Berner Gesundheit im Auftrag des Kantons Bern das Angebot Pa-paRat für Väter mit Migrationshintergrund entwickelt.

### Das Angebot

Im Pa-paRat diskutieren Väter von Kindern und Jugendlichen Fragen rund um die Themen:

- Gesundheit
- Erziehung
- Gewalt- und Suchtprävention

Die Treffen werden von der Berner Gesundheit mit eigens dafür ausgebildeten und geschulten Vätern moderiert. Die Moderatoren gestalten und leiten in ihren jeweiligen Communities selbstständig zwei Treffen pro Jahr – entweder in der Muttersprache der Teilnehmer oder bei gemischten Gruppen auch auf Deutsch oder Französisch. Neben den Gesprächen in der Gruppe bieten sie Vätern bei Bedarf auch Einzelberatungen an. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Die Ziele

- Gesundheits-, Handlungs- und Erziehungskompetenz der Väter fördern
- Väter in ihrer Erziehungsrolle und Vorbildfunktion bestärken
- zielgruppengerechte Wissens- und Kulturvermittlung
- niedrigschwellige Austauschmöglichkeit in geschütztem Rahmen bieten
- Vernetzung untereinander fördern
- Auseinandersetzung mit den Werten und Normen des Ursprungslandes und der Schweiz

## Die Zielgruppen

Pa-paRat ist für Väter mit Migrationshintergrund gedacht, die Kinder im Pubertätsalter (Teenager) haben. Im Kanton Bern werden zurzeit Treffen durchgeführt für Väter mit Wurzeln in Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Italien, Jordanien, Kosovo, Kroatien, Lateinamerika, Nigeria, Portugal, Somalia, Spanien, Sri Lanka, Syrien und der Türkei.

## Die Moderatoren

Die Moderatoren sind Persönlichkeiten und Peerleaders, die in ihren Communities gut vernetzt sind und eine Vorbildfunktion haben. Sie werden von Fachleuten der Berner Gesundheit sowie extern geschult. Sie besuchen pro Jahr drei Schulungsabende. Neben Techniken zur Wissensvermittlung und zur Gestaltung von Gruppenprozessen wird ihnen Know-how zu folgenden Themen vermittelt:

- Beraten und Triagieren
- Gewalt
- Glückspiel
- Kommunikation und Gesprächsführung
- psychische Gesundheit
- Pubertät
- Mobbing
- Resilienz
- Schulmodelle und Übergänge
- Suchtprävention und Suchtmittelkonsum

## Rückmeldungen zu unserem Angebot

«Das Angebot hilft, bestimmte Communities noch besser zu erreichen. Mit dem Fokus auf die vernachlässigte Zielgruppe der Väter schliesst es eine Lücke.»

**Eveline Sagna**, Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Bern

«Pa-PaRat vermittelt den Vätern die nötigen erzieherischen Werkzeuge, damit sie ihre Kinder durch die schwierige Phase der Pubertät begleiten können.»

**Yahya Dalib Ahmed**, Moderator Pa-paRat

«Ich arbeite als Gärtner. Am Abend bin ich müde. Meine Kinder wollen mit mir spielen. Ich merke, dass ich nicht immer alles an meine Frau delegieren kann, was Erziehung betrifft. Ich bin nicht nur derjenige, der das Geld nach Hause bringt.»

**AY**, Familienvater aus Bern

## Pa-paRat im Kanton Bern (Zahlen seit 2012)



**310 durchgeführte  
Schulungen**



**15 ausgebildete  
Moderatoren**



**120 erreichte  
Väter mit Familien**



**davon 500  
erreichte Kinder**

### Mehr wissen

Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten oder wünschen Sie eine Beratung?  
Nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf.



**031 370 70 80**



**pa-parat@beges.ch**



**www.bernergesundheits.ch/pa-parat**

### Gemeinsam für mehr Gesundheit

Unsere Angebote sind so individuell wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Unsere Kernaufgaben sind Gesundheitsförderung, Prävention, Sexualpädagogik sowie Suchtberatung und -therapie. Wir erbringen unsere massgeschneiderten Dienstleistungen überall in Ihrer Nähe – vertraulich und kompetent.

**www.bernergesundheits.ch**

Im Auftrag von:



**Kanton Bern  
Canton de Berne**